

15. Jan 2022 - 17:55

Vom Suchen und Finden

Liebe Lesergemeinde!

Mit dem Suchen, da kenn ich mich bestens aus. Wenn es mal wieder schnell gehen muss, dann türmen sich nachher die Sachen auf meinem Schreibtisch. Wo hab´ ich nur...

Ich bin mir sicher, das kennst Du auch!

Wo ist der Autoschlüssel, die Wagenpapiere, das Portemonnaie, der Schal, die Handschuhe, mein Pulli..... Manchmal braucht man ganz schön viel Geduld und auch einige Zeit zum Nachdenken, um etwas Verlorenes wieder zu finden.

Der 2. Sonntag nach Epiphania erzählt auch vom Suchen, Allerdings vom Suchen nach Gott. (1. Kor 2,1-10)

Wo suchst du Gott?

- Vielleicht im Universum, denn das hat Gott geschaffen,
- oder auf der Erde, denn sie ist Gottes gute Schöpfung,
- in der Kirche, das ist ja das Haus Gottes, in dem ich Ruhe und Frieden für mein Leben finden kann,
- vielleicht im Leben, da wo ich Spaß habe und mich lebendig fühle,
- in der Begegnung mit anderen Menschen, da wo ich jemanden finde, der mir zuhört oder dem ich zuhören kann,
- vielleicht am Strand, beim Spaziergehen.

Ich glaube, jede und jeder von uns muss da seine/ihren ganz eigenen Weg gehen. Und wenn ich dann Gott finde, etwas über ihn entdecke, dann bin ich froh und glücklich. Dann bin ich erfüllt von Glück und Liebe, Dann kann ich dankbar zurücksehen auf mein Leben und sehe: **Gott war da!**

Dann kann ich mein Leben im Gebet vor Gott bringen, ihm danken und merke: **Gott ist da!**

Und dann kann ich voller Zuversicht den Blick nach vorne richten und merke: **Gott wird auch weiterhin da sein!**

All das kann ich finden, wenn ich mich auf die Suche nach Gott einlasse.

Gott war da,

er ist da,
und er wird auch in Zukunft immer da sein.

In Jesus Christus ist er für dich und mich sichtbar geworden und er sagt:

„Ich bin bei dir alle Tage, bis ans Ende der Welt! Wenn du mich suchst, dann wirst du mich auch finden!“ (nach Mk 28.20 und Mt 7,7)

Amen.



Gebet

Allmächtiger und ewiger Gott,

immer wieder suchen wir nach Dir, aber unsere Suche wird behindert durch die vielen Ablenkungen, die uns begegnen.

Es fällt uns schwer, uns auf dich zu konzentrieren und alles andere auszublenden.

Hilf uns, unser Leben an Dir auszurichten.

Lass unsere Suche nicht ins Leere laufen,

denn du bist der Gott, der uns begleitet hat; der uns begleitet, und der uns auch weiter begleiten wird.

Du bist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Lebens.

Lass uns daran festhalten und schenke uns deinen Frieden.

Amen.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
Und schenke dir Frieden.

Amen.